

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

133. Sitzung

am Montag, dem 15. November 1999, 10:00 Uhr,
im Sitzungszimmer des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Ursula Kähler (SPD)

Vorsitzende

Holger Astrup (SPD)

Renate Gröpel (SPD)

Dr. Jürgen Hinz (SPD)

in Vertretung von Helmut Jacobs

Günter Neugebauer (SPD)

Eva Peters (CDU)

Reinhard Sager (CDU)

Thomas Stritzl (CDU)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wolfgang Kubicki (F.D.P.)

Weitere Abgeordnete

Lothar Hay (SPD)

Fehlende Abgeordnete

Berndt Steincke (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. a) Finanzplan des Landes Schleswig-Holstein 1999 bis 2003	4
Bericht der Landesregierung Drucksache 14/2342	
b) Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes 2000 (Haushaltsgesetz 2000)	
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 14/2320	
• Nachschiebelisten	
2. Auswahl eines Mittelbewirtschaftungs- und Kostenrechnungssystems für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein	7
Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 14/4017	
3. Ankauf von rund 60 ha bislang landwirtschaftlich genutzter Flächen in der Gemarkung Hamdorf, Kreis Eckernförde	8
Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 14/4034	
4. Information/Kennntnisnahme	9
5. Verschiedenes	9

Die Vorsitzende, Abg. Kähler, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt die **Beschlussfähigkeit** des Ausschusses fest. Die **Tagesordnung** wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

a) Finanzplan des Landes Schleswig-Holstein 1999 bis 2003

Bericht der Landesregierung
Drucksache 14/2342

**b) Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes 2000
(Haushaltsgesetz 2000)**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/2320

• **Nachschiebelisten**

Abg. Sager kritisiert, dass die - im Übrigen nicht richtig geheftete - Nachschiebeliste die Abgeordneten erst am Donnerstag, dem 11. November, erreicht habe, M Möller die Vorlage aber bereits am Mittwoch der Presse vorgestellt habe.

St Döring teilt mit, dass die Nachschiebeliste der Landtagsverwaltung am Mittwoch zugeleitet worden sei; dieses Mal habe die Landtagsverwaltung die Vervielfältigung selbst vorgenommen.

M Möller greift eine Bemerkung des Abg. Stritzl auf und erinnert daran, dass die Landesregierung mit dem Haushaltsentwurf üblicherweise im Spätsommer vor die Presse gehe, zu einem Zeitpunkt also, zu dem die Vorlage zwar noch nicht im Parlament beraten, wohl aber den Abgeordneten zugeleitet worden sei.

M Möller erinnert weiter an den bisherigen zeitlichen Ablauf der Beratung und an die Verabredung, die Nachschiebeliste, die das Kabinett erst am Dienstag, dem 9. November, passiert habe, nicht schon am darauffolgenden Donnerstag, sondern erst heute, am 15. November, zu beraten.

Abg. Heinold bezeichnet es als „nicht so gut“, dass die Nachschiebeliste der Presse präsentiert werde und die Abgeordneten sie erst zu einem späteren Zeitpunkt in ihren Posteingangsfächern finden. Die Abgeordneten müssten zumindest zeitgleich informiert werden.

Die Vorsitzende hält es für wichtig, eine Regelung zu finden, dass die zeitnahe Information des Parlaments in Zukunft auch hier im Hause umgesetzt werde.

Abg. Stritzl erklärt, er könne sich des Eindrucks nicht erwehren, dass es dem Finanzministerium lediglich wegen des sich aus der bevorstehenden Pressekonferenz ergebenden Zeitdrucks nicht möglich gewesen sei, den Finanzausschuss frühzeitig und sachgerecht zu informieren. Der Finanzausschuss habe zumindest ein gleiches Informationsinteresse und Informationsbedürfnis wie die Presse. Selbst wenn die Vorlage innerhalb der Landtagsverwaltung zeitgleich zur Pressekonferenz abgeliefert worden sei, könne sie nicht zeitgleich vervielfältigt und an die Abgeordneten verteilt werden.

M Möller stellt die **Nachschiebeliste der Landesregierung** in großen Zügen vor.

In der anschließenden Diskussion wird um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

Welche Stellen werden im Jahr 2000 von den einzelnen Ressorts auf die GMSH übertragen?

Wie viele Anträge auf Verbeamtung sind von Lehrerinnen und Lehrern gestellt worden und wie will das Kultusministerium dies umsetzen?

Warum steigen die Personalkosten für die Beseitigung von Kriegsmunition im Haushaltsentwurf 2000 an?

Welche Entlastungen ergeben sich im Zusammenhang mit der Modernisierung des Sprachnetzes und wie sind die Kosten im Einzelnen den Ressorts zuzuordnen?

Wie teuer waren insgesamt die Sanierungsmaßnahmen am Behördenhochhaus Kiel-Wik - Titel 1204-712-19 -?

Warum sind die Ausgaben für die Verwaltungskosten und Grundlasten der Stiftung Naturschutz von einem 6-er auf eine 8-er Titel verlagert worden?

Abg. Astrup erinnert daran, dass der Innen- und Rechtsausschuss einer Erhöhung der Diäten zum 1. Januar 2000 zugestimmt habe und hält es für zweckmäßig, die sich daraus ergebende Summe bereits in die **Nachschiebeliste der Landtagsverwaltung** einzuarbeiten. - DirLT Dr. Schöning sagt dies zu.

Abg. Neugebauer fragt, warum im Einzelplan 01 im Gegensatz zu den übrigen Einzelplänen keine Einsparungen im Bereich der Telefonkosten zu verzeichnen seien.

Abg. Kubicki spricht den **Haushaltsgesetzentwurf** an und erkundigt sich nach der Notwendigkeit einer Ermächtigung zum Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der GMSH - § 17 Abs. 10 -.

Abg. Kubicki spricht weiter § 2 Abs. 4 des Gesetzentwurfs an und fragt nach Einzelheiten der sogenannten Wertpapierleihe.

Die Landesregierung wird gebeten, die Fragen bis spätestens Freitag, den 19. November 1999, zu beantworten.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Auswahl eines Mittelbewirtschaftungs- und Kostenrechnungssystems für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie
Umdruck 14/4017

Der Ausschuss folgt dem Vorschlag des Abg. Neugebauer, das Thema im Rahmen einer umfassenden Diskussion über die Verwaltungsmodernisierung insgesamt im Januar 2000 zu behandeln.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Ankauf von rund 60 ha bislang landwirtschaftlich genutzter Flächen in
der Gemarkung Hamdorf, Kreis Eckernförde**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie
Umdruck 14/4034

Ohne Diskussion stimmt der Ausschuss dem Ankauf mit den Stimmen von SPD, CDU und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

Der Ausschuss nimmt die folgenden Vorlagen zur Kenntnis:

Umdruck 14/3988 - Steueraufkommen Januar bis September 1999

Umdruck 14/3989 - Zusammenlegung von Verwaltungsbereichen

Umdruck 14/4019 - Unterrichtsversorgung und Lehrerbedarfsprognose

Umdruck 14/4024 - Haushaltsentwurf 2000 - Epl 03

Zu Punkt 5 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Die Vorsitzende, Abg. Kähler, schließt die Sitzung um 12:05 Uhr.

gez. U. Kähler

Vorsitzende

gez. R. Breitkopf

Geschäfts- und Protokollführer